

Thema: EAK-Austria

Autor: - SIMONE HOEPKE

Viel Schrott landet illegal im Ausland

Sammelstelle. Pro Kopf 9 kg im Jahr entsorgt

Von Altbatterien bis zu aus-rangierten Waschmaschinen: Die Österreicher haben im Vorjahr mehr als 76.000 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt, mehr als im Jahr zuvor. Laut Statistik hat jeder Österreicher 9,13 Kilogramm bei den Sammelstellen entsorgt. Ein guter Wert im Europa-Vergleich, dennoch fließen geschätzte 15.000 Tonnen jährlich über illegale Kanäle ins Ausland.

Sehr zum Ärger von Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie ruft einmal mehr auf, alte Geräte „keinesfalls an illegale Sammelbrigaden zu verschenken, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen und dort teuer verkaufen“. Was nicht zu Geld gemacht werden kann, werde von Banden „unterschlimmsten Bedingungen entsorgt“, sagt Wolfgang Krejčík, Elektrohändler in Wien und EAK-Aufsichtsratschef.

Als vor zehn Jahren die getrennte Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten vorgeschrieben wurde, hatte er die Befürchtung, dass die Entsorgungskosten den Konsumenten

teuer zu stehen kommen. Das sei aber nicht passiert, betont er heute.

In den vergangenen zehn Jahren wurden durch die Sammelstellen insgesamt 700.000 Tonnen Altgeräte gesammelt – das entspricht rein rechnerisch einer Menge von rund einer Million Waschmaschinen. Tatsächlich ist die Sammelquote bei Waschmaschinen und Herden mit rund 25 Prozent gering. Gerade diese Großgeräte landen oft bei illegalen Händlern, die sie außer Landes schaffen.

Handys für Ehering

Dennoch: Aus den in Österreich eingesammelten Altgeräten wurden binnen zehn Jahren 240.000 Tonnen Eisen, 80.000 Tonnen Kupfer und 35.000 Tonnen Aluminium wiederverwertet. Besonders wichtig wäre aus Giehser's Sicht das Einsammeln der Millionen Handys, die weltweit unbenutzt in Laden liegen, aber wiederverwertbare Rohstoffe in sich bergen. Eine Rechnung dazu: Für die Herstellung eines Eherings braucht man entweder zehn Tonnen Golderz oder zehn Kilogramm Mobiltelefone. – SIMONE HOEPKE

Ausrangierte Waschmaschinen landen oft bei illegalen Banden, die die Teile im Ausland zu Geld machen

